



3. September 2015

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Linnich
FDP/PIRATEN Fraktion im Rat der Stadt Linnich
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich

An den
Bürgermeister der Stadt Linnich Wolfgang Witkopp
und die Vorsitzende des Finanz- und
Personalausschusses Marion Schunck-Zenker

- HIER -

Einführung eines Bürgerhaushalt II

Antrag zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 3. September 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Witkopp,
sehr geehrte Frau Schunck-Zenker,

die Fraktionen von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und FDP/PIRATEN im Rat der Stadt Linnich bitten um die Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 3. September 2015.

Antrag

Der Ausschuss beschließt die Einführung eines Beteiligungshaushaltes. Er soll Bürgerhaushalt genannt werden. Außerdem werden Maßnahmen getroffen, damit Bürger Vorschläge zum Haushalt einbringen können. Der Planentwurf soll vor Beschlussfassung im Rat und den entsprechenden Ausschussterminen für jeden Bürger sehr einfach zugänglich gemacht werden. Die Einführung des Bürgerhaushaltes könnte schrittweise erfolgen.

I. Kurzfristige, sofort umsetzbare Maßnahmen:

1. Der Haushaltsplanentwurf wird sofort auf der Homepage der Stadt Linnich deutlich sichtbar eingestellt und erläutert. Auf der Startseite wird der Punkt „Bürgerhaushalt“ eingeführt. Im Rathaus werden den Bürgern zudem gedruckte Exemplare zur Einsicht zugänglich gemacht (z. B. im Bürgerbüro). Direkt dazu werden Kontaktdaten (Mail, Ansprechpartner, Telefonnummer) bereitgehalten, die ein Einbringen der Vorschläge zum vorgegebenen Haushaltsentwurf sofort ohne Umwege für den Bürger ermöglichen.

2. Die Bürger können in einem Zeitraum von zwei Monaten durch Vorschläge Ideen in den Haushalt einbringen, die als Diskussionsgrundlage für die Politik dienen. Besonders häufige Vorschläge werden über eine Prioritätenliste zur Beratung vorgelegt. Kategorien sollen eingerichtet wer-

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Linnich
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Karl-Heinz Hilfert
Fraktionsvorsitzender

Christoph Barzen
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktionsgeschäftsführer

Freie Demokratische Partei
PIRATENPARTEI
Fraktion im Rat der Stadt Linnich
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Patrick L. Schunn, M.A.
Fraktionsvorsitzender

Sascha Zuther
stellv. Fraktionsvorsitzender

Niclas Pracht
Fraktionsgeschäftsführer



den (Einsparvorschlag, Einnahmenvorschlag, Ausgabenvorschlag etc.). Alle Vorschläge werden anonym veröffentlicht.

3. Durch eine Pressemitteilung wird die Einführung des Bürgerhaushalts öffentlich bekanntgegeben. Eine Auftaktveranstaltung bzw. Bürgerversammlung könnte zur Einführung des Bürgerhaushalts informieren.

4. Regelmäßig wird über den Stand der Beratungen transparent und aktuell informiert (weitere Pressemitteilungen, Darstellung im entsprechenden Menüpunkt auf der Homepage usw.). Stichwort: „Was ist aus meinem Vorschlag geworden?“

II. Mittel- und langfristige Maßnahmen:

5. Auf der Homepage der Stadt Linnich wird online ein Formular eingerichtet, wo Vorschläge eingebracht werden können (Vorschlag und Begründung). Über ein entsprechendes Abstimmen („Voting“) „gefällt mir“ oder „gefällt mir nicht“ können zudem alle teilnehmenden Bürger über den jeweiligen Vorschlag abstimmen und damit priorisieren. Besonders häufig gewählte Punkte werden zur Beratung mit Haushaltsauswirkung aufbereitet und zur politischen Diskussion gestellt. Das ist ein wesentlicher Schritt in Richtung elektronischer Verwaltung/Demokratie (Fachbegriff: „EGovernment“).

Beispiel: <https://www.buergerhaushalt.guetersloh.de/>

6. Die freiwilligen Leistungen werden gegenüber den Pflichtaufgaben deutlicher und für die Bürger verständlicher aufbereitet, als bisher.

7. Das Meinungsbild der Bürger zu wichtigen Maßnahmen/Projekten im Vorfeld soll abfragt werden: Investitionsmaßnahmen mit hohem Eigenanteil, wirtschaftliche Beteiligungen Betrag X € festzulegen, oder Steuererhöhungen. Als Synergie kann das in Punkt 5genannte Instrument erweitert werden (Onlineabfrage).

Begründung:

Die stärkere Teilnahme der Bürger am Entscheidungsprozess zum Haushalt ist aus unserer Sicht geboten. Viele Kommunen führen bereits, teils seit Jahren, einen Bürgerhaushalt. Beispiele sind in kleinen und in großen Kommunen und Städten zu finden.

Der Bürgerhaushalt kann ein Beitrag zur viel zitierten, zum Schlagwort gewordenen „Transparenz“ sein. Sicher: der Bürgerhaushalt kann in Gänze



nie ein repräsentatives Instrument sein. Auf der anderen Seite ist er die beste Möglichkeit, die Bürger beim Aufstellen des Haushaltes zu beteiligen.

Wichtig: das Modell lebt davon, möglichst viele Bürger zu beteiligen. Damit alte Menschen, die keinen Zugriff auf Online-Medien haben oder sich nicht sicher im Umgang damit fühlen, sollte auch der Generationenbeirat in die Überlegungen mit eingebunden werden.

Die sehr angespannte Haushaltslage spricht jetzt für eine schnelle Einführung. Vor dem Hintergrund der sehr angespannten Haushaltslage sind nicht nur Ideen aus der Politik wichtig, sondern auch gerade die von den Bürgern. Sie sind vor Ort und haben meist konkrete Vorschläge, die sonst evtl. nicht in die (politische) Diskussion gekommen wären. Selbst kleine Einsparvorschläge sind wichtig und summieren sich zu nachhaltigen Beiträgen.

Die Einführung eines Bürgerhaushaltes ist nicht zwangsläufig mit Erfolg verbunden. Dennoch sollte hierzu auch in einer kleinen Kommune wie Linnich dieser Schritt gewagt werden, auch hier gilt: mehr Bürgerbeteiligung tut gut.

Erfolg wird er nur dann haben, wenn Politik und Verwaltung ihre volle Unterstützung geben.

Eine aus unserer Sicht gute Informationsquelle zu dem Thema „Bürgerhaushalt“ bietet die Seite www.buergerhaushalt.org (Herausgeber ist die Bundeszentrale für politische Bildung und die Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt).

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Hilfert
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Patrick L. Schunn, M.A.
Fraktionsvorsitzender
FDP/PIRATEN